

888.	Die Kirche (Kreuzzüge).	Deutschland (Burgund)
900.	Christentum bei Böhmen und Polen. Abt Odo von Cluny.	887—899 Arnulf. Sieg bei Lützen a. d. Dyle. Die Grenzlande. Großmährisches Reich. Magyaren i. d. Donau- Theißebene.
950.		Ludwig das Kind. Stammesherzogtümer. Konrad I. 919—1024 Sächs. Haus. 919—936 Heinrich I. 933 Schlacht bei Riade. 936—973 Otto I., d. Große. Eroberung i. Wendens- lande. Krelat. Hermann Billung. Markgraf Gero.
1000.	Bistümer im Wenden- land. Magdeburg. Wladimir der Heilige, Großfürst von Kiew, begünstigt d. Christen- tum. Norwegen (Olaf) und Schweden christlich. Adalbert bei den Preußen erschlagen.	951 Otto König v. Italien. Aufstand der Söhne. Ver- bindung von imperium und sacerdotium. 955 Schlacht auf d. Lechfelde. 962 Otto erneuert d. Kaiser- würde. 973—983 Otto II. Schlacht bei Cotrone. 983—1002 Otto III. Neu-) Germanisie- rung von Osterreich. Verlust des Wenden- landes.
1050.	1001 Silvester II. ver- leiht Stephan von Ungarn die Königs- krone. Knut führt d. Christen- tum bei d. Dänen ein. 1046 Synode zu Sutri.	1002—1024 Heinrich II. 1024—1125 Fränkisches Haus. 1024—1039 Konrad II. 1032 Burgund an das Reich. 1039 Boleslav Chrobry von Polen. Mark Schleswig an Knut d. Gr.
1100.	1054 Endgültige Tren- nung der Römischen u. Griechischen Kirche. 1059 Dekret des Pap- stes Nikolaus II. über die Wahl des Papstes durch die Kar- dinäle. 1073—1085 Gregor VII. 1076 Bann über Hein- rich IV. Gregor stirbt in Sa- lerno. 1095 Kreuzzugspre- digt Urbans II.	1096—1099 Der erste Kreuzzug. —1056 Heinrich III. 1056—1106 Heinrich IV. 1061 Bertold I. von Böh- ringen erhält das Her- zogtum Kärnten und die Markgrafschaft Verona. 1065 Heinrich IV. mündig. Aufstand der Sachsen. Fürstentag zu Tribur. 1077 Heinrich in Konoffa. Rudolf der erste Gegen- könig. Heinrich zum Kaiser ge- krönt.
	Balduin König von Jeru- salem. Die Orden der Templer u. der Jo- hanniter.	1106 Heinrich IV. stirbt in Lüttich. 1106—1125 Heinrich V. 1112 Hermann II. Mark- graf von Baden. 1122 Das Wormser Kon- ordat. Lothar von Supplin- burg Herzog in Sachsen.
	Kasig II.	